

Halle'sche Zeitung.

Einziges Verlags- und Druckereigebäude...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 248.

Halle, Mittwoch, 30. Mai 1894.

186. Jahrgang.

Telegramm-Adresse: Courier Halle.

Für den Monat Juni werden Bestellungen auf die Halle'sche Zeitung für Anwärter von allen Kaiserl. Postämtern...

Wochen-Abonnements zum Preise von 25 Pf. der Expedition.

Unsere englischen Freunde.

Vor einiger Zeit hatten wir die Bekanntmachung einiger englischer Unterthanen besprochen, welche auf Grund einer von Lord Salisbury erhaltenen Ermächtigung zum Verkauf von Landbesitz in Groß-Britannien auftraten...

Eine energische Sprache und ein noch energischerer Handeln ist aber unteren verehrlichen Herren Vätern und Nachbarn in Südwest-Afrika gegenüber sehr dringend geboten, die es zwar hundertmal wiederholen, als in Malakal oder Malakal oder in irgend welcher anderen, gekündert und gemordet wurde...

Als Beleg für diese echt englische Stimmung sei nach der 'Südwest-African Zeitung' der nachfolgende Erguß des 'Diamondfield Advertiser' hier abgedruckt: 'Da ist der arme Witiboi, arbeitslos und verarmt, weil er eine von ihm geerbte Koncession veräußert und nicht zurückgeben will...'

Ein Tag im Leben der reichsten Frau.

Nach langen vergeblichen Bemühungen gelang es vor Kurzem einem Berichterstatter der 'World', in die häuslichen Geheimnisse der Kaiserin von Mex. 240 Millionen einzudringen. Sie ist nicht nur die reichste, sondern gleichzeitig eine der originellsten Frauen Amerikas. Mrs. John Green, über deren Originalität wir schon vor einiger Zeit berichtet, ist, nach der 'N.Y. Herald', 58 Jahre alt und wohnt abwechselnd in der Gegend von Brooklyn und Umgebung...

ein Gesandter der Great Namaqualand Exploration Company an Kapitän Hendrik Witiboi war. Herr Duncan, der Agent der Gesellschaft, überbrachte das Gesandte vor Juli 1890, und seit der Zeit hat Herr Duncan Kapitän Witiboi keine Munition mehr geliefert...

Der Artikel führt dann weiter fort, die geschäftliche Schädigung der Engländer, die Witiboi keine Munition mehr liefern sollten, sei um so unerörterter, als es den deutschen Händlern gestattet sei, Munition zu verkaufen, die gegen Witiboi gebraucht werden solle, und mit größter Raubgierigkeit wird verlangt, der Minister Hofbes solle einen Mandat erlassen...

Diese neue Probe britischer Ueberhebung und britischer widerlicher Feindseligkeit läßt die halbgie und unbillige Verächtlichkeit der Engländer doppelt mißlichenswert erscheinen, und wir wollen von Herzen hoffen, daß die Regierung den Major Leutwein sogleich mit den nötigen Mitteln dazu ausrustet...

Deutsches Reich.

* Auf die an den Fürsten Bismarck gerichtete Einladung zur Teilnahme an der bevorstehenden Feier der Übernahme des Kaiser-Wilhelms-Bahns durch die Stadt Dortmund ist dem Oberbürgermeister Schreiben an Antwortschreiben ausgegangen, in dem es heißt, der Fürst bedauere lebhaft, derselben nicht folgen zu können...

* Mrs. Kräfte verläutet, daß die deutsche Regierung bei dem Kongresse gegen das von diesem mit England geschlossenen Abkommen unter Hinweis darauf Einspruch erhoben hat, daß eine Veränderung in den zwischen Deutschland und dem Kongo-Lande im Jahre 1884 vereinbarten Grenzverhältnissen ohne Zustimmung Deutschlands nicht getroffen werden dürfe...

* 'Nachricht' Abtretung eines 25 Kilometer breiten Streifens, von Nordende des Tanganika bis zum Südbende des Albert Edward-See an England.

* Der Berliner 'Tempo' verzeichnet aus Rom das Gerücht, der italienische Ministerpräsident habe nach Berlin den Wunsch gelangen lassen, in dem laufenden Sommer mit dem deutschen Reichskanzler zusammenzutreffen. Der Ort der Begegnung sei noch nicht bestimmt, wahrscheinlich werde ein deutscher Vordort gewählt werden, wofür Crispien seine Wahl begleitet wolle...

* Das Vorgehen der Reichsbehörden bei der Feststellung der Ausnahmen von der Sonntagsruhe auf Grund des § 105 d der Gewerbeordnung hat in industriellen Kreisen überall beifallig. Auch räumt man, daß wenn die von den Behörden in Aussicht genommenen Ausnahmen, vielfach mit einigen Änderungen, vom Bundesrathe gebilligt werden, wenigstens großen Schädigungen der Betriebe vorgebeugt werden dürfte...

* Kaiser Reist hat sich, wie die Berlinerblätter erfahren, bereits vorgerufen in Reichstagshaus am Landtag. Das Disziplinaverfahren hat nunmehr seinen letzten Anfang damit genommen, daß man dem Kaiser Reist Einsicht der gegen ihn vorliegenden Strafen gestattete. Gestern hat sich Reist wiederum gegen 1/2 Uhr in das Reichstagshaus begeben. Der in der Sache funktionierende Untersuchungsrichter ist bereits vom Reichstagshaus bestätigt worden. Die Annahme liegt nahe, daß Reist sich beklagend, über die Berlinerblätter erfahren, bereits vorgerufen in Reichstagshaus am Landtag...

* Kaiser Reist hat sich, wie die Berlinerblätter erfahren, bereits vorgerufen in Reichstagshaus am Landtag. Das Disziplinaverfahren hat nunmehr seinen letzten Anfang damit genommen, daß man dem Kaiser Reist Einsicht der gegen ihn vorliegenden Strafen gestattete. Gestern hat sich Reist wiederum gegen 1/2 Uhr in das Reichstagshaus begeben. Der in der Sache funktionierende Untersuchungsrichter ist bereits vom Reichstagshaus bestätigt worden. Die Annahme liegt nahe, daß Reist sich beklagend, über die Berlinerblätter erfahren, bereits vorgerufen in Reichstagshaus am Landtag...

Logisverkauf, wieder selbst sich beklagend. Hier bringt sie den Rest des Abends zu, um im Interesse der Hausfrau das Gas auf ihrem Zimmer zu sparen, denn wie überall in Amerika ist das Licht auf Kosten des Wirtches zu liefern. So vergeht ein Tag nach dem andern im Leben dieser Frau, die ihren großen Reichtum hauptsächlich ihren eigenen, wunderbar feinen Spekulationen verdankt. Ihr Mann, der ca. vier Millionen Mark besitzt, als sie ihr heiratete, verlor Alles. Sie unterließ sich mit einer bestimmten Summe und er verbringt die meiste Zeit im Klubhaus. Ihr Tochter, welche unabhängige Herrin von 20 Millionen Mark ist, wohnt bei einer befremdeten Dame der oberen 'Hundert' von New-York. Ihr einziger Sohn, auf den sie sehr stolz ist, wohnt in Chicago und besorgt dort ihre Geschäfte. Vor vielen Jahren drohte sie ihm einmal von Entziehung, als sie nicht zu befristeter Zeit nach Hause auswand, daß ihm 10 Cent (40 Pf.) fehlten für deren Unwesenheit er keine Rechenschaft ablegen konnte. Folgende keine Episode bespricht Mrs. Green's mehrjährige Sparfamkeit. Vor Kurzem hatte sie in ihrem Arbeitszimmer auf der Bank das Unglück, bei einem Zusammenstoß der Couponreihe mit ihrer Brille, ein Glas der letzteren einzubringen. Doch sie fand, daß das übrig gebliebene ebenfalls hinreichen konnte, um weiterhin Wertpapiere zu studieren, und nun mußte ein Auge die Arbeit der früheren vier verrichten. Jedoch eines schönen Tages war auch die Brille mit dem einen Glase plötzlich verschwunden. Ihr Auspruch, daß es ein schlechtes Licht auf die Zukunft in dieser großen Bank Americas werfe, wenn sich die Brille nicht wiederfinden, brachte alle Angestellten, vom Präsidenten herab bis zum armen Aufsatz in höchste Ehrfurcht. Die allgemeine Angst war ein Ende mit Erfolg gekrönt. Allein nach einigen Tagen vermisste Frau Green ihre einseitige Brille auf Neue und kein Suchen half. Die beehrte Entdeckung ihrer Lebensgeschichte in der Unterwelt des Logisverkaufes (die Rücken in Amerika sind fast immer in Souveränität) veranlaßte die Hausfrau zu einer eben so beherzten wie energiegelassenen Anprang. Wenn sie die Wirtin, es sich erlauben könne, vier Mark an eine Brille zu wenden, wie sie den Tag vorher gethan, so konnte Mrs. G. es doch nicht weniger tun. Daraufhin kaufte sie sich am nächsten Tage eine Brille, und so wird mit ihr wohl Ruhe und Frieden in das aufgestörte Haushaus zurückgeführt.

Oesterreich. Wie der Berichtslatter der „Times“...
Oesterreich, welche der Berichtslatter der „Times“...
Oesterreich, welche der Berichtslatter der „Times“...
Oesterreich, welche der Berichtslatter der „Times“...

Belgrad. Bekanntlich soll im Juni in Belgrad eine...
Belgrad, bekanntlich soll im Juni in Belgrad eine...
Belgrad, bekanntlich soll im Juni in Belgrad eine...
Belgrad, bekanntlich soll im Juni in Belgrad eine...

Ägypten. Der Kheiw wird, wie wir schon kurz...
Ägypten, der Kheiw wird, wie wir schon kurz...
Ägypten, der Kheiw wird, wie wir schon kurz...
Ägypten, der Kheiw wird, wie wir schon kurz...

Merico. Wie wir schon gesehen, daß sich in America...
Merico, wie wir schon gesehen, daß sich in America...
Merico, wie wir schon gesehen, daß sich in America...
Merico, wie wir schon gesehen, daß sich in America...

Personalnachrichten.
Veränderungen in den Familien der...
Veränderungen in den Familien der...
Veränderungen in den Familien der...
Veränderungen in den Familien der...

Offene Stellen für Militärs in der russischen Armee.
Offene Stellen für Militärs in der russischen Armee...
Offene Stellen für Militärs in der russischen Armee...
Offene Stellen für Militärs in der russischen Armee...

Die russische Armee hat schon einen weiteren wichtigen Schritt zur Vernehmung ihrer Infanterie-Divisionen gemacht.
Die russische Armee hat schon einen weiteren wichtigen Schritt zur Vernehmung ihrer Infanterie-Divisionen gemacht...
Die russische Armee hat schon einen weiteren wichtigen Schritt zur Vernehmung ihrer Infanterie-Divisionen gemacht...
Die russische Armee hat schon einen weiteren wichtigen Schritt zur Vernehmung ihrer Infanterie-Divisionen gemacht...

Gerichtssitzung.
Nachhausen, 29. Mai. Das hiesige Schwurgericht...
Nachhausen, 29. Mai. Das hiesige Schwurgericht...
Nachhausen, 29. Mai. Das hiesige Schwurgericht...
Nachhausen, 29. Mai. Das hiesige Schwurgericht...

Standesamts-Nachrichten von Halle vom 29. Mai 1894.
Aufgeboten: Der Maschinenfabrikarbeiter...
Aufgeboten: Der Maschinenfabrikarbeiter...
Aufgeboten: Der Maschinenfabrikarbeiter...
Aufgeboten: Der Maschinenfabrikarbeiter...

geboren: Des Fabrikanten Paul Müller-Albert Sohn Herbert, 4 Jahre, Wilmberg 4. Des Regelmehlers Christian August...
geboren: Des Fabrikanten Paul Müller-Albert Sohn Herbert, 4 Jahre, Wilmberg 4. Des Regelmehlers Christian August...
geboren: Des Fabrikanten Paul Müller-Albert Sohn Herbert, 4 Jahre, Wilmberg 4. Des Regelmehlers Christian August...
geboren: Des Fabrikanten Paul Müller-Albert Sohn Herbert, 4 Jahre, Wilmberg 4. Des Regelmehlers Christian August...

geboren: Des Fabrikanten Paul Müller-Albert Sohn Herbert, 4 Jahre, Wilmberg 4. Des Regelmehlers Christian August...
geboren: Des Fabrikanten Paul Müller-Albert Sohn Herbert, 4 Jahre, Wilmberg 4. Des Regelmehlers Christian August...
geboren: Des Fabrikanten Paul Müller-Albert Sohn Herbert, 4 Jahre, Wilmberg 4. Des Regelmehlers Christian August...
geboren: Des Fabrikanten Paul Müller-Albert Sohn Herbert, 4 Jahre, Wilmberg 4. Des Regelmehlers Christian August...

Ca. 2000 Stück Foulard-Seide Nr. 1.35 bei 5.95 p. R.
Ca. 2000 Stück Foulard-Seide Nr. 1.35 bei 5.95 p. R. - bedruckt mit dem neuesten Dessins u. Farben - sowie...
Ca. 2000 Stück Foulard-Seide Nr. 1.35 bei 5.95 p. R. - bedruckt mit dem neuesten Dessins u. Farben - sowie...
Ca. 2000 Stück Foulard-Seide Nr. 1.35 bei 5.95 p. R. - bedruckt mit dem neuesten Dessins u. Farben - sowie...

Jugendfrisches Aussehen scheid in den reiferen Jahren zu erhalten, ist nur möglich, wenn die Haut pflegt und strengstens die Anwendung aller jener Seifen vermeidet, von denen nicht durch chemische Analyse die vollkommene Neutralität festgestellt ist. Als vollkommen neutral gilt in erster Linie **Deering's Seife mit der Geste**. Der Gebrauch dieser Seife wird, wie die Erfahrung lehrt, nie vorzüglich gealtertes Aussehen, ruffig, rauhe oder weisse Haut herbeiführen, er wird die Schönheit und Festigkeit der Haut bewahren und conserviren. Die beste vortheilhafte Toiletteerprobe erhält man überall zu 40 Pf. per Stück. (13806)

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Nachricht.
Heute Morgen entfiel sanft unsere herzensgute Mutter, Schmiegemutter und Großmutter. (13825)
die verwittwete Frau Pastor
Auguste Sachse geb. Heyne.
Nur wenige Wochen überlebte sie ihren dahinscheidenden theuren Gatten!
Um stille Theilnahme bitten
Alwin Sachse, Staatsanwalt, Mary Sachse geb. de Witte, Thilo Sachse, Gymnasialr.
Nembsdorf, den 29. Mai 1894.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme beim Begräbnis, sowie während der Krankheit unserer theueren Entschlafenen
Frau Wilhelmine Gothsche geb. Thiele
sagen wir hiermit unsere herzlichsten Dank.
Ritten, den 26. Mai 1894.
Die trauernden Hinterbliebenen.

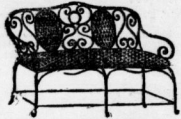
Steppdecken, Schlafdecken, Daunendecken
empfehlen (13810)
in grosser Auswahl
H. C. Weddy-Pönicke,
Leipzigerstrasse 67.

Neuheit: Karrirte Seidenstoffe für Roben und Blousen,
Neuheit: Gestreifte Seidenstoffe für Roben und Blousen,

G. Schwarzenberger,
 Halle, Saale, Poststrasse 9/10.
Special-Geschäft für Sammete und Seidenstoffe,

13834] empfiehlt in grosser Auswahl ganz besonders preiswerth

Eiserne Balkon- u. Gartenmöbel
 in den neuesten Mustern



empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Christian Glaser,
 Halle a. S.,
 Große Klausstrasse 24 und
 Kleine Klausstrasse 9.
 Preisliste kostenlos und ohne Zeit.

Erbsen,
 geschälte Victoria, à Pfd. 17 1/2, à Str. 25 1/2
Linien,
 beste Qualität, „ 17 „ 25 „
Bohnen,
 weiße Qualität, „ 10 „ 15 „
Erbsen,
 ungesch. Victoria „ 13 „ 20 „
Erbsen,
 grüne beste Qualität „ 13 „ 20 „
Pflaumen,
 tierische Frucht „ 20 „ bei 5 Pfd. 18 1/2
 à Pfd. 18 1/2 (13842)

H. W. Haacke, Gr. Klausstr. 16.
 Most-Wein per Flasche incl. 65 1/2
 75 „
 Täglich frische Getränke.
Sprengel & Rink,
 Leipzigerstr. 2, Telefon 414.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich das altrenommierte Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Konditor Otto Blau

J. J.

in Firma C. L. Blau,
 Gr. Ulrichstrasse 59,

in unveränderter Weise und unter Beistand meines ältesten Sohnes Max weiter fortführen werde. Indem wir bitten, das grosse Vertrauen, welches dem Verstorbenen in so überaus reichem Masse allseitig zu Theil wurde, auch auf uns gütigst übertragen zu wollen, zeichne

(18831)

hochachtungsvoll
verw. Frau Auguste Blau. Max Blau.

Concordia-Theater.
 Großes Operetten-Theater.
 Mittwoch, den 30. Mai 1894:
Der Zigeunerbaron.
 Donnerstag, den 31. Mai 1894:
Der lustige Krieg.
 Die Direction.
 13827]

Answärtige Theater.
Leipzig. Neues Theater. Donnerstag: (Goethe-Cyclus IV): Camont; Freitag: Italien. — Alles 2 heute. — Donnerstag: — Freitag: Der Herr Senator.
Weimar. Hoftheater. Donnerstag: (Su Ehren der Tonkünstler-Versammlung): Pänel und Gerdel. — Freitag: (ditto): Guntram.

Domkirche - Chor.
 Freitag Abend 8 Uhr Probe zum Kirchenfesten in Zolzen.
 Der Vorstand.

Gustav-Adolf-Sache.
 Die Mitglieder des Comité-Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung werden zu dem am Donnerstag, den 31. Mai, um 5 Uhr, stattfindenden General-Versammlung hierdurch eingeladen. Zum goldenen Ring! eingeladen. (13875)
 Der Vorstand. Saran.

Bin vom 31. Mai wieder in Halle anwesend.
Dr. Eberius.

Plissé- u. Rundbrennerei
 Gr. Ulrichstrasse 63, III.
 Wir verkaufen in Postfisten: (12688)
 8 1/2 Pfd. feine Tafelbutter
 à Pfd. 1,20 = 10,20
 Porto und Zölle 0,65
 zusammen für 10,85 R.
Falkenburger Molkerei.
 Bestellungen an den Hoflieferanten **Daniels.**

Photographie.
 Meine heute eröffnete, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Photographische Kunst-Anstalt, Alte Promenade 1, im Hause „Café Monopol“, erlaube ich mir ergebenst einen gebieterischen Publikum von Halle und Umgebung zu empfehlen.
 NB. Fachschrift zum Weiter.

Fachschäftsbüro **C. Körner.**

C. Körner's
 Photographische Kunst-Anstalt,
 Halle a. S., im Hause „Café Monopol“.

präsentirt auf vielen Ausstellungen und mit der großen silbernen Medaille des Königs von Romagnen und Schweden für vorzügliche Arbeiten, empfiehlt garantiert unveränderliche Photographien in hochleganter Ausführung, sowohl Einzelportraits als Gruppenbilder für das Familienzimmer und Corporations-, Architekturen, Interieurs etc. Specialität: Vergrößerungen nach jedem Maaß.
 Täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.
 Es wird gebeten, den Fachschrift zu benutzen.

P. P.

In Folge des großen Weinsengens in der Gironde (Bordeaux) im vergangenen Jahre haben die Preis- und die Qualität der Weine in diesem Jahre einen sehr billigen Charakter angenommen, so daß mit diesen Jahrgängen auch einmal dem Consumanten wieder ein reiner Original-Bordeaux weit preiswürdiger angeboten werden kann als bisher.

In meinem unter Steueramtlich befindlichen Weintheilungslager habe ich ansehnliche Vorräthe dieses Jahrganges gelagert, und mache auf die Nothwendigkeit aufmerksam, die größere Abnehmer haben, wenn sie sich junge Weine jetzt kaufen, und in meinem Steuerlager bis zur Flaschenreife pflegen lassen.

Unter diesem Gesichtspunkte beziehe ich mich, auf den Werth und die Bedeutung dieses seit 1871 ununterbrochen in Halle bestehenden Weintheilungslagers wiederholt hinzuweisen, hierbei bemerke, daß dasselbe auch eine große Auswahl von Bordeauxweinen älterer Jahrgänge in Flaschen und von allen anderen ausländischen Weinen in Gebinden und Flaschen enthält.

Nach dem Regalkauf betreffend die Kellerleistungen für den Handel mit fremden Weinen und Spirituosen wird ein Weintheilungslager (eine Vollbegünstigung für Großhändler) nur solchen Weinhandlungen gewährt, welche dauernd einen Bestand von mindestens 30 000 Litern ausländischer Weine halten.

Der Wein kann in totem Zustande als junger Wein eingelagert im Lager bearbeitet, umgeschoben und nach vollendeter Reife auf Flaschen gefüllt werden, wogegen die Verzollung beim Auslager nur für den fertigen, weißen Wein geschieht. Die Verluste durch Verdunstung, Einengung etc. werden alljährlich einmal bei der amtlichen vorgeschriebenen Bestands-Aufnahme festgestellt und vom Lagerkonto ohne Rücksicht abgeschrieben. Das Lager steht unter Verschluss und Aufsicht der Zollbehörde und es können nur ausländische Weine und sonst keine anderen Ingredienzien hineingebacht werden.

Dies giebt dem Publikum die Garantie für reine Weine, namentlich, wenn sie auf Flaschen gefüllt vom Weintheilungslager kommen; daß nur reine Weine aus dem Auslande in das Weintheilungslager eingebracht werden, ist natürlicherweise Sache der Geschäftsentwässerung und der Redlichkeit des Lagerinhabers.

Die Verzollung der im Weintheilungslager auf Flaschen gefüllten Weine (Wein wird dreifach verzollt) erfolgt nach dem auf Gewicht zurückzuführenden Waagschale von 117 Kgr für ein Liter, wonach der Flaschenpreis gleichwohl dem Reichthum, während sonst Flaschenweine aus dem Auslande eingeführt 100 Prozent mehr Zoll zahlen als Flaschenweine. (13845)

Weingroßhandlung, gegr. 1852,
Johannes Grün, Halle a. S. u. Winkel i. Thüringen.
 Kellerei in Halle a. S., Rathhausstr. 7. (Hauptrediger 271).

Hugo Nehab,
 Specialgeschäft für Sammtwaren, Wachsstuch und Einleinen,
27 Gr. Ulrichstraße 27
 (geradeüber dem „Goldnen Schiffchen“)
 empfiehlt in großer Auswahl:

- Gummi-Tischdecken in reizenden Mustern v. 65 Pf. an p. St.
- Gummi-Wirtschafts-schürzen mit und ohne Zeichnung, f. Damen v. 1,25 Pf. an p. St.
- Gummi-Kinderschürzen in hellen und dunklen Mustern von 30 Pf. an p. St.
- Gummi-Bettelagen, abgepaßt u. vom Stück, Heller u. halben Preise.
- Gummi-Marktschürzen mit und ohne Lederriemen eingestrichen, v. 25 Pf. an p. St.
- Gummi-Hosenträger, beste Qualität, für Herren und Knaben von 50 Pf. an.

Wachsstuch-Rester
 für große und kleine Tische passend, in reinen hellen u. dunklen Mustern, Rester, für Küchentische passend, 1 Meter lang, 50 Pf. p. Stück.

Bilanz-Conto am 31. Dezember 1893.

Soll.		Haben.	
Immobilien-Conto . . .	19 906 63	Geschäftsausschüsse . . .	1050 —
Maschinen-Conto . . .	9 573 35	Anleihen-Conto . . .	30 000 —
Geräth-Conto . . .	1 314 80	Creditoren . . .	1251 50
Mobilien-Conto . . .	106 65	Rosorofonds . . .	674 —
Cassa-Conto . . .	2 456 09	Cautions-Conto . . .	500 —
Bank-Conto . . .	1 870 —	Amortisationsfond-Conto . . .	1 724 29
Bestände . . .	473 20		
	35 200 69		35 200 69

Mitgliederbestand d. Mai 1893 (Eintragung) . . . 12,
 Mitgliederabgang im Jahre 1893 . . . 12,
 Mitgliederabgang im Jahre 1893 . . . 12,
 demnach Mitgliederbestand am 31. Dezember 1893 . . . 12
 mit 105 Geschäftsausschüssen, Gesamthafsumme 31 500 R.
Spickendorf, den 25. Mai 1894. (13815)
Dampfmolkerei Spickendorf, e. G. m. b. H.
 Kettel. Theuerkauf. Giebler.

Gerichtlicher Verkauf.
 Die zur J. Meinecke'schen Konfektmanufaktur gehörigen Waaren-Bestände als garnirte und ungarirte Pampeln, Süßwaren, seidene Bänder und verschiedene Buntartikel zur Lage von ca. 3300 Mark sollen
Sonnabend, den 2. Juni cr.,
 Nachmittags 5 Uhr
 in Geschäftslotal, Große Ulrichstraße 24, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Beschäftigung der Waarenbestände kann am besagten Tage Nachmittags von 3 bis 5 Uhr erfolgen. (13836)
Bernh. Schmidt, Konkursverwalter,
 Halle a. S.

Gerichtlicher Verkauf.
 Die zur Delikatessenhändler **Gleim & Windmüller'schen** Konfektmanufaktur gehörigen Waaren, als eine größere Partie verschiedene Confecten, feine Viancure, Rum, Cognac, Weine, Chocolate u. d. m. abgeschrieben in Höhe von 4768 Mk. 40 Pf., sollen im Ganzen
Sonnabend, den 2. Juni cr., Vormittags 11 Uhr
 in Geschäftslotal, Leipzigerstraße 94, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Beschäftigung der Waaren und Einrückung in die Lage kann am Freitag, den 1. und Sonnabend, den 2. Juni cr. Vormittags von 9—11 Uhr im Geschäftslotal erfolgen.
Halle a. S. Bernh. Schmidt, Konkursverwalter.
 13833

Conditorei Dietze,
 Burgstraße 29a, Ecke Mühlweg, Fernsprecher 758,
 empfiehlt täglich
ff. Erdbeertorte und Törtchen.

Das Dölkauer Volks-Missionsfest
 soll, so Gott will, am Sonntag, den 10. Juni, Nachmittags 3 Uhr im Schloßgarten zu Dölkau gefeiert werden. Die Festleitung wird Herr Missionsinspector Professor **Plath** aus Berlin halten, den Bericht Herr **Diffendorfer Mann** aus Lohrdagga. Alle Missionsfreunde sind herzlich eingeladen.
 13807
Der Vorstand.
 Für den Instertheil verantwortlich: Director **Louis Lehmann.** Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 67. Mit 1 Beilage.

Linoleum-Läufer
 von 55 Pf. an p. Mtr.
Linoleum-Teppiche
 von 5 Mtr. an p. Stück.
Linoleum-Rester
 zu revidieren
 (13830)
 Auf Firma bitte genau zu achten!

Rheinisch-Westphälische Boden-Credit-Bank
in Köln.
 Anträge auf Gewährung erbfähiger Hypothekens-Darlehen zu günstigen Bedingungen vermittelt **provisionsfrei**
Robert Kraemer, General-Agent.
 13839



Halle'sche Volksnachrichten vom 30. Mai.

Der Hauptredakteur Original-Verantwortung ist nur mit bester Qualifikation ausgestattet.

Der Thüringer Bezirksverein deutscher Jagdgenossen... Der Dampf-Explosions- und Feuerwerksfabrik von Bernhard Hoff... Der Thüringer Bezirksverein deutscher Jagdgenossen...

Der Beteiligter vieler berühmter Fabrik... Der Beteiligter vieler berühmter Fabrik...

Vorgestern Vormittag fand auf dem Rathhause ein Termin... Vorgestern Vormittag fand auf dem Rathhause ein Termin...

Hand-Adressbuch von Halle, April 1894 bis 1895... Hand-Adressbuch von Halle, April 1894 bis 1895...

am 21. Mai... am 21. Mai... am 21. Mai...

am 22. Mai... am 22. Mai... am 22. Mai...

am 23. Mai... am 23. Mai... am 23. Mai...

am 24. Mai... am 24. Mai... am 24. Mai...

am 25. Mai... am 25. Mai... am 25. Mai...

am 26. Mai... am 26. Mai... am 26. Mai...

am 27. Mai... am 27. Mai... am 27. Mai...

am 28. Mai... am 28. Mai... am 28. Mai...

am 29. Mai... am 29. Mai... am 29. Mai...

am 30. Mai... am 30. Mai... am 30. Mai...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgegend.

Der Hauptredakteur Original-Verantwortung ist nur mit bester Qualifikation ausgestattet.

Mersburg, 29. Mai. (Verichtigung.) Es wird mitgeteilt, daß auf der 43. Generalversammlung des Landes...

am 31. Mai... am 31. Mai... am 31. Mai...

am 30. Mai... am 30. Mai... am 30. Mai...

Volkswirtschaftlicher Theil.

Die Finanzlage Preussens.

Der Bericht der Budget-Kommission über die Finanzlage Preussens...

Die Etatsmäßigen Einnahmen und Ausgaben Preussens...

Table with columns for year, revenue, and expenditure in millions of marks.

Die Summe der Etatsmäßigen Ausgaben ist innerhalb 3 Jahren von 790 951 000 Mark auf 1 943 676 000 Mark...

Die Ausgaben für den Etat des Finanzministeriums...

Die Ausgaben für den Etat des Finanzministeriums des Innern...

Eine procentual sehr bedeutende Steigerung der Ausgaben...

Den im Interesse der eigentlichen Staatsverwaltung...

Die Staatsausgaben haben sich seit 1880 bis 1893...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Die Ausgaben für Verwaltung der Anleihen...

Sicherungsgesellschaft, statt, in welcher die Bilanz für das Rechnungsjahr 1893...

Verschiedenfarbige Webstücken. Staatssekretär Graf Bismarck...

Marktberichte. Nordhausen, 20. Mai. (Marktreise). Stroh 100 kg 5 M...

Cassel, 20. Mai. Futtermarkt. (Originalbericht der Hall. Anz.)...

Meine heutigen Notierungen sind. Baumwollmarkt, amer. 54-56 118 121...

do. deutsches eingef. 58-60 132 133 do. do. deutsches eingef. 52-54 116 119...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

Wieser per 1000 Kilogramm. Nach Stettin, Danzig, Königsberg...

I. Quai. 58-60. II. Quai. 50-56. III. Quai. 41-47. IV. Quai. 35-38...

Commissions. Am 29. Mai 1894. Bericht der Notations-Kommission...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Börse von Berlin vom 30. Mai. Schwaches Wien...

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 30. Mai 1894.

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Preussische und deutsche Fonds. Preuss. Staats-Anleihe 4 107,00...

Bank-Actien.

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Bank-Actien. Reichsbank 100 132,50...

Amtliche Bekanntmachungen

für den  Saalkreis.

Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

N. 21.

Halle a/S., den 30. Mai

1894.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Superintendenten **Thiel** in **Reideburg** vom 1. Juni d. Js. ab die **Verwaltung der Kreis- und Schulinspektion** gleichen Namens von der Königlichen Regierung übertragen worden ist. [13817
Halle a. S., den 24. Mai 1894.

Der Königliche Landrath des Saalkreises.
S.-N. 8013. **von Werder.**

Bekanntmachung.

Im Saalkreise ist an Stelle des Lehrers **Brünner** zu **Dieskau** der **Lehrer Jahn** daselbst zum **Stellvertreter des Landesbeamten** für den Standesamtsbezirk **Dieskau** bestellt worden. [13816

Magdeburg, den 19. Mai 1894.
Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
S.-Nr. 3930. O. P. **von Pommer Esche.**

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und des § 62 der neurevidirten Kreisordnung vom 19. März 1881 wird unter Zustimmung des Amts-Ausschusses für den Umfang des Gemeindebezirks **Trotha** folgende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1.

Jeder Besitzer eines **Hauses** oder Grundstücks ist verpflichtet, dasselbe mit derjenigen **Nummer** zu versehen, welche Seitens der Polizeibehörde für das Grundstück vorgeschrieben ist oder durch besondere Verfügung neu vorgeschrieben wird.

§ 2.

Die ertheilte Nummer ist auf einem Schilde erkennbar zu machen, welches einem bei der Polizeibehörde ausgelegten Modelle genau entspricht.

§ 3.

Das Schild ist an der Straßenfront in ca. 2 Meter Höhe an leicht auffindbarer Stelle in der Nähe des Haupteinganges des Hauses anzubringen.

Wenn jedoch ein Eckhaus seinen Haupteingang in einer Nebenstraße hat, aber zur Hauptstraße gekehrt ist, so ist in letzterer das Schild und außerdem zur Seite des Haupteinganges ein Hinweis auf die Zugehörigkeit des Hauses zur Hauptstraße anzubringen.

Bei Grundstücken mit Vorgarten erhält das Schild seinen Platz zur Seite des Vorgarten-Einganges. Auf Erfordern der Polizeibehörde ist jedoch außerdem noch ein zweites Schild am Hause selbst anzubringen.

§ 4.

Abweichungen von den Bestimmungen der §§ 2 und 3 sind aus besonderen Gründen (ästhetischen oder architektonischen Rücksichten) mit Genehmigung der Polizeibehörde zulässig.

§ 5.

Die Sichtbarkeit der Schilder darf durch Bäume, Sträucher, Lauben, Markisen oder auf andere Weise nicht verhindert oder erschwert werden.

§ 6.

Die Schilder sind in dem vorschriftsmäßigen Zustande zu erhalten und im Bedarfsfalle zu erneuern.

§ 7.

Jeder Grundstücksbesitzer ist verpflichtet, die Anbringung von Straßenschildern und Nummerpfeilern von Wasserleitungs-Schiebe-Schildern, Feuermeldungsschildern u. s. w. nach dem Ermessen der Polizeibehörde an seinem Hause und bei Vorgärten oder Baustellen an den Einfriedigungen bezw. Straßengrenzen derselben zu dulden.

§ 8.

Zuwiderhandlungen gegen diese Polizei-Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 9 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet.

§ 9.

Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft mit der Maßgabe, daß die Anbringung der neuen Schilder im Laufe des Monats Juni d. Js. zu erfolgen hat.

Trotha, den 18. April 1894.

Der Amtsvorsteher.
O. Nagel.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und des § 62 der neu redigirten Kreisordnung vom 19. März 1881 wird unter Zustimmung der Gemeindevertretung für den Umfang des hiesigen Gemeindebezirks folgende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1.

In der Uferstraße (hauptsächlich Promenadenweg an der Saale) darf an den Nachmittagen der Sonn- und Festtage von 2 Uhr ab nur Schritt gefahren und geritten werden.

§ 2.

Uebertretungen dieser Polizei-Verordnung werden, sofern nicht anderweit höhere Strafen vorgesehen sind, mit Geldstrafe bis zu 9 Mk., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet.

§ 3.

Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. [13809

Siebichenstein, den 28. April 1894.

Der Amtsvorsteher.
Stridde.

Bekanntmachung.

Die diesjährige öffentliche Impfung der noch nicht geimpften Kinder beginnt

Donnerstag, den 31. Mai cr.,
Nachmittags 5 Uhr

im **Gasthof zum „Mohr“** hier und setzt sich an jedem Donnerstag der nächstfolgenden Wochen fort, wozu die betreffenden Eltern, Pflegeeltern oder Vormünder die impfpflichtigen Kinder bei Vermeidung der gesetzlichen Bestrafung zu stellen haben. [13811

Siebichenstein, den 28. Mai 1894.
Der Gemeinde- und Amts-Vorsteher.
Stridde.

Nichtamtlicher Theil.

Städtische Kommissionen.

Finanzkommission.

Sitzung

am Donnerstag, den 31. Mai cr., Nachm. 5 Uhr
im Magistrats-Sitzungszimmer.

Tagesordnung:

1. Antrag, die definitive Bewilligung von Mitteln, das Theater betreffend.
2. Antrag auf Nachbewilligung für das Leihamt.
3. Antrag, die Verwendung von Bauersparnis bei dem Diakonatsgebäude der Ulrichskirche betreffend.
4. Antrag auf Nachbewilligung für Provinzialabgaben.
5. Antrag auf Annahme eines Legates.
6. Antrag auf Zustimmung zu einem Abkommen wegen der Häuser an der Kleinschmieden- und großen Steinstraßenecke.
7. Antrag auf Mittelbewilligung für die Ferienkolonien.
8. Anträge, das Inventarium der Stärkefabrik auf Gimritz betr.
9. Antrag eines Beamten, die Aufhebung eines Beschlusses betr.
10. Antrag auf Bewilligung von Zuschüssen zu Versicherungsbühnen.
11. Sonstige Eingänge.

Bekanntmachung,

betr. die Zahlung des Schulgeldes für die höheren städtischen Lehranstalten und Bürgerschulen pro April bis Juni 1894.

Wir erinnern daran, daß das für die Schüler und Schülerinnen der hiesigen städtischen höheren Lehranstalten und Bürgerschulen noch nicht gezahlte Schulgeld nunmehr ungesäumt, spätestens aber bis **8. Juni cr.** bei Vermeidung der kostenpflichtigen Zwangseinzahlung an unsere Steuerkasse abzuführen ist.

Wir weisen hierbei noch besonders auf § 4 des Schulgeld-Regulativs vom 9./13. Januar 1893 hin, wonach auch die Zahlung des Bürgerfchulgeldes in vierteljährlicher **Vorauszahlung** zu erfolgen hat.

Halle a. S., den 24. Mai 1894.

Der Magistrat.

Staudt.

Bekanntmachung.

In Betreff des am 21. und 22. Juni auf dem hiesigen **Roßplatz** stattfindenden **Vieh- und Krammarktes** wird für die theiligten Gewerbetreibenden bekannt gemacht, daß die **Verloosung und Anweisung der Plätze** für Carussells, Schaubuden, Schießbuden, Spielbuden, Kaffeegelte und die Buden der Schmalzluchsen, Bäcker, Schmuck- und Zuckerverwaarenhändler

am **Dienstag, den 19. Juni cr.**,
und für die anderen Handelsleute

am **Mittwoch, den 20. Juni cr.**,
Vormittags von 9 Uhr ab auf dem Roßplatz stattfindet.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche in **Halle** wohnen, erhalten die erforderlichen polizeilichen Erlaubnißscheine

am **Montag, den 18. Juni cr.** und
am **Dienstag, den 19. Juni cr.**

während der Nachmittags-Bureau-Stunden von 3 bis 6 Uhr im Bureau der Markt-Polizei, Zimmer Nr. 69 des Polizei-Verwaltungs-Gebäudes, Rathhausstraße Nr. 19, die übrigen Gewerbetreibenden

am **Dienstag, den 19. Juni cr.** und
am **Mittwoch, den 20. Juni cr.**

von früh 8 Uhr ab auf dem Roßplatz.

Zum Empfange der Erlaubnißscheine sind die Gewerbescheine resp. Steuerzettel mitzubringen und vorzulegen.

Die erste Verloosung der Spielbudenbesitzer findet
am **Freitag, den 8. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr**,
die der Restaureure

am **Donnerstag, den 14. Juni cr., Abends 6 Uhr**
im **Markt-Commissariat, Zimmer Nr. 69**, statt.

Halle a. S., den 25. Mai 1894.

Die Polizei-Verwaltung.

Wegen Ausführung von Kanalbauarbeiten wird

a. die **Kellnerstraße**,

b. die **Spige**,

vom **Mittwoch, den 30. d. Mts. ab** bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt**.

Halle a. S., den 28. Mai 1894.

Die Polizei-Verwaltung.

Verlag der Halle'schen Zeitung m. b. S. Verantwortlich: Direktor L. Lehmann, Halle.

* D
Der Bericht
Preussischen
Entwickelung
huden, der si
oben, über die
richten Steuer
Ab:
Die etats
ben sich in fo
a. C
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
Die Summ
Jahren vor
er um 115
er etatsmäßig
ermehrung v
er um 113
Die bau
1885 819
55 pSt., die
Mill. Markt
Bei den
ministerium
sens den g
amtrricht f
3 Mill. M.
das Fir
Mill. M. ob
für Pensioner
Auf der
Steigerung d
hat insbeson
erwirkt.
Eine pr
ndet sich
wegen Dur
Reiches. Da
von nur 9,3
Den im
nachten Gef
ehen Einfü
zur Befrei
igentlichen
M. erforder
Die S
von 1490
6 239 840 C
371 1/2 Mi
betrag also
27,5 pSt.
auf nur 24
28,3 pSt.
Einnahmen
510,8 Mil
M. und
Kanäle, 2
Schulden c
Die 2
Erlgung k
279,1 Mil
62,4 Mill.
M., für C
43,3 Mill.
Im 2
entilgung
lag der
2 pSt.,
669,2 Mi
verwendet
des Etats
Schulden